P. Uhlenhuth und O. Weidanz. Praktische Anleitung zur Ausführung des biologischen Eiweifsdifferenzierungsverfahrens, mit besonderer Berücksichtigung der forensischen Blut- und Fleischuntersuchung, sowie der Gewinnung präzipitierender Sera.

Gustav Fischer, Jena 1909, 8°, 246 S., 38 Fig.

Die biologischen Reaktionen, d. h. der Nachweis spezifischer Substanzen, die im Tierleib nach Einführung von hochmolekularen Körpern entstehen und ausschließlich mit diesen Körpern Reaktionen eingehen, die man, wie z. B. die Bildung eines Präzipitats aus den klaren Lösungen beider Reagenzien, unmittelbar sehen, oder aber mittelbar zur Beobachtung bringen kann, haben in den letzten Jahren ebenso ausgedehnte theoretische wie praktische Anwendung gefunden. Die praktische ist in erster Linie die für gerichtliche Aufgaben, nämlich zum Nachweis von Menschenblut bei Mordprozessen oder auch neuerdings zum Nachweis bestimmter Fleischsorten in der Nahrungsmittelkontrolle. Insbesondere die erste so verantwortungsvolle Aufgabe hat zur Ausbildung einer sehr sorgfältigen, mit allen Kautelen und Kontrollen umgebenen Technik geführt, um die sich gerade Uhlenhuth sehr große Verdienste erworben hat. Aus seinen reichen Erfahrungen nun hat er diese Anleitung verfasst, die darauf Rücksicht nimmt, dass um der praktischen Zwecke willen viele Personen sich auf diese Methode einarbeiten, oder die mit ihr gewonnenen Ergebnisse beurteilen müssen, deren eigentliches Arbeitsgebiet ein anderes, der Immunitätslehre fernliegendes ist.

Aber nicht nur die genannten forensischen Zwecke behandeln die Autoren, sondern auch alle anderen praktischen Verwertungen der Methode, z. B.: die relative Verwandtschaft verschiedener Tierarten miteinander durch quantitative Vergleichung der mit ihrem Blutserum zu erzielenden biologischen Reaktionen zu erforschen. Und sie stellen nicht nur das von Uhlenhuth besonders bearbeitete Präzipitationsverfahren ausführlich dar, sondern auch die beiden Methoden, die mit ihm konkurrieren und es zuweilen ergänzen oder kontrollieren können: die Komplementbindung durch spezifische Reaktion und das Phänomen der spezifischen Ueberempfindlichkeit.

Das Buch behandelt seinen Stoff in erschöpfender Weise. Es ist heute schon für jedes Laboratorium, in dem derartige Untersuchungen ausgeführt werden, ein unentbehrliches Handbuch, es ist aber auch sehr geeignet, bei Fernerstehenden Verständnis für das Wesen und für die verwickelte Technik dieser Untersuchungsmethoden zu wecken. **Werner Rosenthal.**

Verlag von Georg Thieme in Leipzig, Rabensteinplatz 2. — Druck der kgl. bayer. Hof- u. Univ.-Buchdr. von Junge & Sohn in Erlangen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Biologisches Zentralblatt

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: 30

Autor(en)/Author(s): Rosenthal Werner

Artikel/Article: P. Uhlenhuth und O. Weidanz. Praktische Anleitung zur AusfuÌˆhrung des biologischen Eiweißdifferenzierungsverfahrens, mit besonderer BeruÌˆcksichtigung der forensischen Blut- und Fleischuntersuchung, sowie der Gewinnung präzipitierender Sera. 560